



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die fremden Inseln - spannende Leseabenteuer zum Suchen und Lösen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

• Leseanleitung	Seite 4
• Angaben für den Lehrer	Seite 4
• Lösungsbogen für die Schülerinnen und Schüler	Seite 4
• Einleitung	Seiten 5 - 6
• Teil 1: „Die Kette“	Seiten 7 - 15
• Teil 2: „Die Insel der Riesen“	Seiten 16 - 24
• Teil 3: „Der König“	Seiten 25 - 32
• Teil 4: „Spielplatz“	Seiten 33 - 40

Leseanleitung

1. Suche zuerst die (1) auf der Landkarte!
2. Auf deinem Lösungsbogen gibt es eine Zeile für diese Geschichte. Im ersten Kästchen steht eine 1.
3. Jetzt liest du die Einleitung und Kapitel 1 – das Abenteuer beginnt!
4. Auf der Landkarte siehst du, mit welcher Zahl die Geschichte weitergeht.
5. Schreibe die Nummer neben der (1) in das nächste Kästchen. Jetzt kannst du das Kapitel mit der Nummer suchen und lesen.
6. Im nächsten Kapitel suchst du wieder auf der Karte, wo es weitergeht. Schreibe die Nummer in deinen Lösungsbogen.
7. Schreibe alle Nummern in der Reihenfolge auf, in der du sie liest – viel Spaß bei diesem Abenteuer!

.....

Lösungsbogen für die Lehrerin/den Lehrer zur Buchserie „Die fremden Inseln“ (Teil 1-4)

Teil I	1	11	8	18	4	16	2	13	10	3	9	20	12	24		
Teil II	1	16	5	18	3	17	8	10	15	4	13	20	19	21		
Teil III	1	12	4	6	11	21	13	22	18	20	5	10	23	24		
Teil IV	1	18	14	2	11	5	9	17	13	4	19	6	8	15	22	24



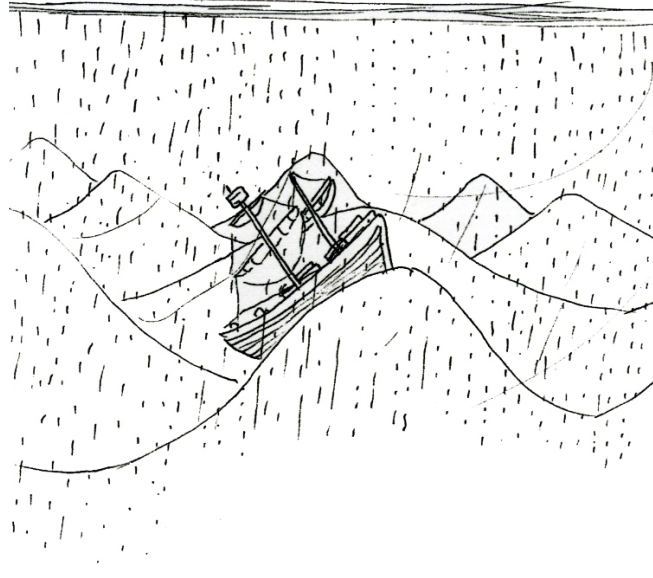
Lösungsbogen für die Schülerin/den Schüler zur Buchserie „Die fremden Inseln“ (Teil 1-4)

Teil I	1															
Teil II	1															
Teil III	1															
Teil IV	1															

Einleitung

Die Wellen türmen sich hoch auf, bleiben einige Sekunden bedrohlich stehen, um dann mit voller Kraft zu brechen.

Das Unwetter tobt schon einige Stunden lang auf der offenen See. Ein kleines Segelschiff tanzt hilflos auf den meterhohen Wellen. Es wird hoch hinaufgeschleudert und rast dann wieder hinunter. Die Seeleute halten sich an den Masten fest. Bisher ist noch keiner über Bord gegangen.



Es ist dunkel und der Regen stürzt in Bächen herab. Das Wasser auf den glitschigen Holzplanken schwappt hin und her.

Die Seeleute sind so ein Wetter gewöhnt, jedoch angenehm findet es keiner an Bord. Der Kapitän hat in diesem Unwetter die Orientierung verloren. Das Schiff ist vom Kurs abgekommen!

Am späten Abend beruhigt sich das Wetter endlich. Die Männer sind müde und erschöpft. Sie beseitigen einige Schäden und legen sich dann in ihre Hängematten unter Deck. Der Kapitän versucht, sich in seinen Karten zurechtzufinden. Er kann schließlich bestimmen, wo sich das Schiff etwa befindet.

Am nächsten Morgen scheint die Sonne vom blauen Himmel hinunter, als wäre nichts geschehen! Auf dem Schiff gibt es noch einiges zu tun. Der Kapitän verteilt die Aufgaben. Segel müssen geflickt werden und zerborstene Schiffsbalken sind zu ersetzen. Taue müssen aufgerollt werden und unter Deck gibt es einiges aufzuräumen ...

Einen Mann schickt der Kapitän zum Ausguck hinauf. Es vergehen nur wenige Minuten, da schreit der Ausguck: „Insel voraus!“ Ein Raunen geht durch die Mannschaft. Alle wollen die Insel sehen und stehen neugierig an der Reling.

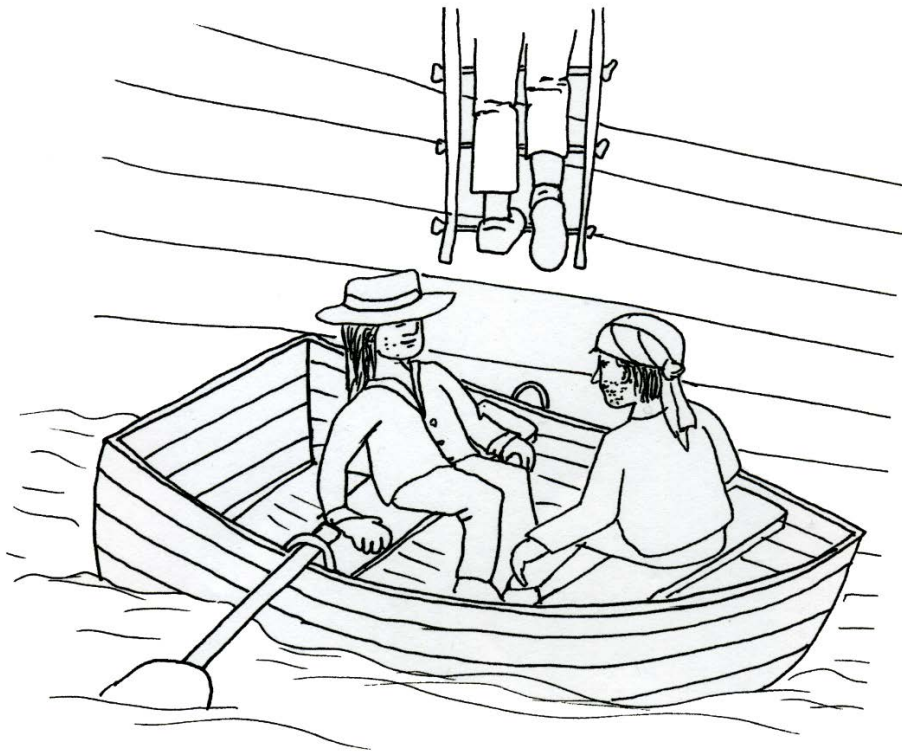
Einleitung

Der Kapitän stellt sich vor die Mannschaft und sagt ernst: „Männer, hört alle her! Wir haben einige Schäden an unserem Schiff. Die müssen wir reparieren. Dafür brauchen wir zwei Tage. Wir werden drei Männer als Kundschafter auf die Insel schicken. Vielleicht können sie Proviant oder andere nützliche Dinge beschaffen.“ Die Mannschaft ist begeistert. Jeder möchte wissen, wer auf die Insel gehen wird.

Der Kapitän ergreift noch einmal das Wort: „Männer, diese Insel ist uns nicht bekannt! Es könnten hier Gefahren lauern, von denen wir keine Ahnung haben. Also kann ich nur die drei klügsten und mutigsten Männer auf die Insel lassen!“

Der Kapitän nennt die Namen der auserwählten Männer: „Lasse, Timo und Hannes! Ihr geht von Bord und werdet die Insel erforschen.“

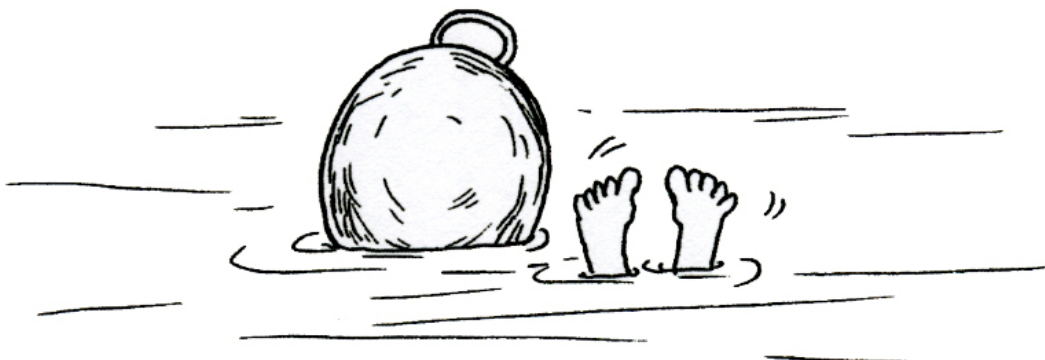
Die Seeleute nehmen die Entscheidungen ihres Kapitäns an. Lasse, Hannes und Timo treten also vor und machen sich bereit. Sie gehen von Bord und rudern mit dem Beiboot an den Strand der kleinen, unerforschten Insel ...



Teil 1: „Die Kette“

1 Lasse, Timo und Hannes rudern zum Ufer der fremden Insel. Sie kommen am südlichen Zipfel an. Lasse fragt gespannt: „Welchen Weg wollen wir nehmen? Dort stehen einige Bäume. Wollen wir zu den drei Palmen gehen? Vielleicht wachsen dort Kokosnüsse. Die könnten wir dann pflücken und mit zu unserem Schiff nehmen.“ Timo antwortet begeistert: „Gute Idee, Lasse!“ Die drei Männer gehen also zu den drei Palmen.

2 Hannes taucht wieder auf und zieht an der Boje. Sie ist aber zu schwer. Timo und Lasse können ihrem Freund leider nicht helfen. Endlich winkt Hannes ihnen zu. Er schreit: „Hier ist nichts! Ich sehe mir jetzt die andere Boje an! Dann komme ich zurück.“ Es dauert nicht lange und er hat die zweite Boje ebenfalls untersucht. Hannes kann auch dort nichts Besonderes finden.



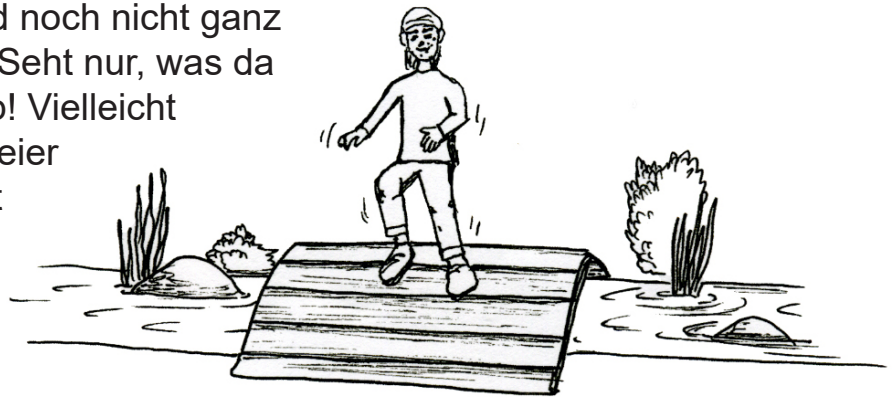
Er schwimmt zum Strand zurück.

Er prustet und sagt: „Schade! Ich hatte gehofft, einen Hinweis auf Bewohner dieser Insel zu finden. Die Bojen sind mit einer Kette am Meeresgrund befestigt. Es gibt kein Netz, kein Schild und keinen Aufdruck. Wir gehen am besten weiter.“ Hannes zieht seinen Pullover wieder an. Timo sagt: „Wir gehen jetzt zum nördlichen Berg.“ Sie müssen ein Stück am Strand entlang und kommen an einigen Bäumen vorbei. Dann erreichen sie den Berg.

3 Hannes hüpfte über die Brücke, so dass sie wackelt. Er stellt enttäuscht fest: „Männer, wir haben noch gar nichts Brauchbares gefunden! Bis auf die Kokosnüsse und das Wasser aus dem See gibt es auf dieser Insel nichts Essbares. Was sollen wir nur den Leuten auf unserem Schiff sagen?“

Teil 1: „Die Kette“

Timo meint: „Wir sind noch nicht ganz um die Insel herum. Seht nur, was da vorne steht: Ein Korb! Vielleicht hat da jemand Ostereier versteckt!“ Timo läuft lachend zum Korb.



4 Die drei Seemänner gehen also den Weg zur Mitte der Insel. Ein kleiner rauschender Bach begleitet sie. Lasse meint: „Der Bach entspringt wahrscheinlich hinter einem der Berge, denn er kommt uns entgegen.“ Jetzt muss Timo etwas Ungewöhnliches entdeckt haben. Er rennt ein Stück voraus und schreit begeistert: „Leute, guckt mal da! Ein Dinosaurier!“ „Was?“, rufen die beiden anderen wie aus einem Munde. „Wo denn?“ Timo steht vor einem riesigen,



unheimlichen Kopf. Lasse und Hannes haben Angst um ihren Freund: „Pass doch auf, wenn der dich frisst!“ Aber Timo weiß, was er tut. Er berührt den Kopf des Sauriers. Denn er ist aus Stein!

5 Hier steht ein Zaun. Auf der Kiste steht aber etwas anderes. Lies noch einmal bei (9) nach.

6 Hier stehen Laubbäume, aber keine Palmen. Gehe zu (1) zurück. Lies noch einmal genau nach.

7 Dies sieht eher wie der Schwanz eines Drachen aus! Lasse hat aber den Kopf eines Sauriers entdeckt. Lies noch einmal bei (4) nach.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die fremden Inseln - spannende Leseabenteuer zum Suchen und Lösen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

